



POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 11014 Berlin

Frau
Gökay Akbulut, MdB
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 11. Juni 2019

BETREFF **Schriftliche Frage Monat Juni 2019**
HIER **Arbeitsnummer 6/31**

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Dr. Helmut Teichmann

Schriftliche Frage der Abgeordneten Gökay Akbulut
vom 5. Juni 2019
(Monat Juni 2019, Arbeits-Nr. 6/31)

Frage

Wie viele der in Deutschland lebenden Verurteilten/Tatverdächtigen des Sivas-Massakers (siehe Bundestagsdrucksache 19/9513) haben laut den Daten im Register der Entscheidungen in Staatsangehörigkeitsangelegenheiten (EStA) beim Bundesverwaltungsamt (BVA) einen Einbürgerungsantrag gestellt, und wie wurde darüber entschieden?

Antwort

Um eine Person, zu der Daten aus dem Register der Entscheidungen in Staatsangehörigkeitsangelegenheiten (EStA) beim Bundesverwaltungsamt (BVA) abgerufen werden sollen, zweifelsfrei zu identifizieren, ist es zwingend erforderlich, dass neben dem vollständigen Namen mindestens auch das vollständige Geburtsdatum angegeben wird (sog. Pflichtangaben).

Anhand der Angaben in der Frage ist es somit nicht möglich, eine Auskunft aus dem Register EStA einzuholen. Im Übrigen finden Erhebungen zu Einbürgerungsanträgen nach § 36 des Staatsangehörigkeitsgesetzes nicht statt.